

VEB KAMERA- UND KINOWERKE DRESDEN

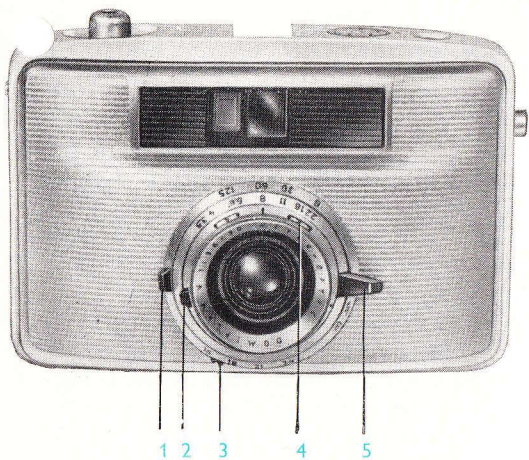


Foto-Service
Anwendungstechnik

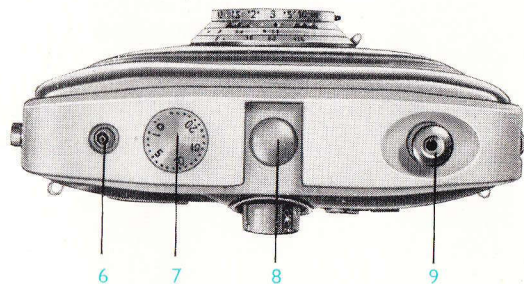
5.

BEDIENUNGSANLEITUNG





- 1 Belichtungszeiten-Einstellring
- 2 Entfernung-Einstellring
- 3 Filmempfindlichkeits-Einstellhebel
- 4 Schärfentiefeanzeiger
- 5 Blenden-Einstellring mit Griffstück



- 6 Blitzanschluß
- 7 Bildzähler
- 8 Steckschuh für Zusatzgeräte
- 9 Auslöseknopf mit Drahtauslöseranschluß

**Das muß man
besonders beachten!**
(Kurzanleitung)

1. Rückwand gleichmäßig vom Gehäuse nach hinten abziehen
2. Rechts leere Karat-Patrone einlegen (Öffnung muß zur Filmandruckplatte zeigen – nicht nach oben)
3. Film einlegen (näheres auf Seite 5)
4. Bildzähler mit Einstellrad (12) auf „0“ stellen
5. Rückwand einsetzen
6. Filmempfindlichkeit einstellen (3)
7. Auslöser und Filmtaste nacheinander zweimal bis zum Anschlag drücken. Bildzähler steht auf 1
8. Entfernung einstellen (2)
9. Belichtungszeit einstellen (1)
10. Zur Aufnahme auslösen

Neben der Beachtung dieser Punkte ist es notwendig, sich mit den Hinweisen der Bedienungsanleitung sorgfältig vertraut zu machen.

Die PENTI I ist eine Kleinbildkamera mit dem Aufnahmeformat 18×24 mm. Es werden handelsübliche Karat-Patronen verwendet, die perforierten 35-mm-Kleinbildfilm mit 24 Aufnahmen enthalten (Karat-Patrone = gesetzlich geschütztes Warenzeichen des VEB Agfa Filmfabrik Wolfen und Agfa AG, Leverkusen).

Die Kamera ist klein, handlich und leicht zu bedienen. Das ausgezeichnete Objektiv – Meyer Domiplan 3,5/30 mm – sichert einen großen Schärfentiefebereich. Selbstverständlich ist die PENTI I mit Leuchtrahmensucher, Blitzkontakt, Aufsteckschuh für Blitzlampen, Bildzähler und Drahtauslöseranschluß sowie einschraubbarer Sonnenblende ausgestattet. Durch den Schnellaufzug ist eine hohe Aufnahmebereitschaft gewährleistet.

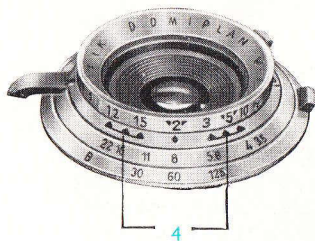
Einlegen des Filmes

Rückwand an den Griffen erfassen und gleichmäßig nach hinten abziehen. Patronenhalter (15) nach oben schwenken, leere Karat-Patrone so in den rechten Patronenraum einlegen, daß die Patronenöffnung zur Filmandruckplatte (14) zeigt (nicht nach oben). Patronenhalter (15) zurückschnappen lassen. Filmandruckplatte (14) aufklappen. Filmtaste (10) bleibt eingedrückt. Volle Karat-Patrone durch eigenen Körperschatten vor direkter Sonnenbestrahlung schützen und in den linken Patronenraum einlegen. Filmanfang ohne Knick über die Bildfensterebene führen und in einer Länge von 5 Perforationslöchern in die rechte Patrone einschieben. Greiferzähne (13) müssen aus den Perforationslöchern herausragen. Filmandruckplatte (14) zurückschlagen. Bildzähler (7) durch Drehen des Einstellrädchens (12) im Uhrzeigersinn auf „0“ stellen. Rückwand an einer Schmalseite der Kamera ansetzen und auf der anderen Seite bei gleichzeitigem Niederdrücken der Haltefeder (11) festdrücken. Auslöseknopf (9) bis zum Anschlag drücken. Filmtaste (10) bis zum Anschlag drücken. Beide Vorgänge wiederholen. Bildzähler (7) steht nun auf Zahl 1 und die PENTI ist aufnahmebereit.

Einstellungen

a) Filmempfindlichkeit

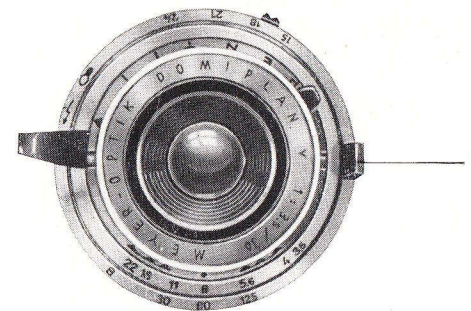
Hebel (3) unter gleichzeitigem Niederdrücken auf die dem eingelegten Film entsprechende Empfindlichkeit einstellen. Er rastet beim Loslassen ein. Außer den auf dem äußeren Einstellring angegebenen Werten 15, 18, 21 und 24 DIN können auch Zwischenwerte gewählt werden.



- b) Entfernung Einstellring (2) so drehen, bis die Meterzahl der Aufnahmeentfernung der Einstellmarke gegenübersteht. Zu beiden Seiten dieser Einstellmarke befinden sich Markierungen (4) zum Ablesen der Schärfentiefe und zwar, der Einstellmarke am nächsten, Blende 5,6 – in der Mitte Blende 8 – außen Blende 11. Diesen Marken gegenüber ist auf der Entfernungsskala die vordere und hintere Grenze des Schärfenbereiches abzulesen.

Beispiel: Einstellung auf 2 m ergibt bei Blendenzahl 5,6 einen Bereich von 1,5 bis 3 m, bei Blendenzahl 8 einen Bereich von 1,3 bis 4 m und bei Blendenzahl 11 einen Bereich von 1,2 bis 7 m.

In den meisten Fällen kommt man mit zwei Schnappschuß-Einstellungen aus, und zwar, 2 m oder 5 m. Stellt man für Nahbereich „2 m“ ein, so reicht bei Blendenzahl 5,6 die Schärfe von 1,5 bis 3 m. Bei Einstellung „5 m“ für Fernbereich reicht die Schärfe bei gleicher Blendenzahl von 2,7 m bis ∞ . Dadurch ermöglicht die PENTI eine äußerst schnelle Aufnahmefolge.



- c) Belichtungszeit Nach Wahl der Belichtungszeit (abhängig von Lichtverhältnissen oder Bewegung des Aufnahmeobjektes) Einstellring (1) drehen, bis der Wert der vorgesehenen Belichtungszeit $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{125}$ s oder „B“ der Einstellmarke gegenübersteht. Der Einstellring (1) rastet bei $\frac{1}{30}$ und $\frac{1}{60}$ s fühlbar ein. Bei $\frac{1}{125}$ s und „B“ ist er bis zum Anschlag zu drehen. Zwischenwerte sind nicht möglich. Bei „B“ bleibt der Verschuß so lange offen, wie der Auslöseknopf niedergedrückt wird. Bei solchen Aufnahmen empfiehlt es sich, einen Drahtauslöser mit Auslösesperre zu benutzen.

d) Blendenzahl Einstellring (5) so weit drehen, bis die erforderliche Blendenzahl der Einstellmarke \blacklozenge gegenübersteht.
Kleine Blendenzahl bedeutet großen Lichteinfall; deshalb kurze Belichtungszeit bzw. für große Blendenzahlen lange Belichtungszeiten erforderlich.

Aufnahme, Filmtransport Suchereinsicht an das Auge halten. Auslöseknopf (9) ruhig bis zum Anschlag durchdrücken. Beim Loslassen des Auslöseknopfes tritt die Filmraste (10) hervor. Filmtaste (10) bis zum Anschlag eindrücken. Dadurch wird der Film um eine Bildbreite weitertransportiert und der Verschluss gespannt. Die PENTI ist wieder aufnahmebereit.

Filmentnahme Nach Belichten der 24 Aufnahmen Film durch abwechselndes Eindrücken der Filmtaste (10) und des Auslöseknopfes (9) so lange weitertransportieren, bis das Eindrücken der Filmtaste spürbar leichter geht. Rückwand abnehmen, Filmdruckplatte (14) zurückklappen, Patronenhalter (15) hochschwenken, volle Patrone entnehmen.

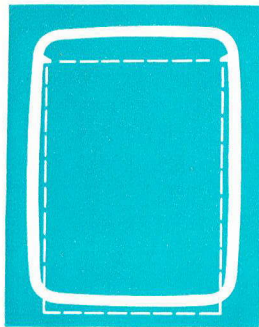
Achtung! Filmende nicht in die Patrone einschieben (wird zur Entnahme des Filmes benötigt).

Filter, Vorsatzlinsen und Gegenlichtblende sind außen mit einem Schraubgewinde versehen, mit dem sie in das Objektivgewinde (M 18 \times 0,5 mm) geschraubt werden. In das Innengewinde der handelsüblichen Einschraubfilter und Vorsatzlinsen kann außerdem die Gegenlichtblende eingeschraubt und dadurch unerwünschtes Nebenlicht ferngehalten werden.

Bei der Verwendung von Filtern ist der vom Hersteller angegebene Filterfaktor zu beachten (Wahl einer kleineren Blendenzahl oder einer längeren Belichtungszeit).

Filterfaktor	Blendenstufe*
1,5	$\frac{1}{2}$
2	1
3	1,5
4	2
6	2,5
8	3

* = Abstand von einer Blendenzahl zur nächsten



Nahaufnahmen Für Nahaufnahmen verwendet man Vorsatzlinsen mit Gewinde M 18 × 0,5 mm. Mit einer Vorsatzlinse von 1 Dioptrie Brechkraft werden Aufnahmeentfernungen zwischen 1 m und 0,5 m, mit Vorsatzlinse von 2 Dioptrien Aufnahmeentfernungen zwischen 0,5 m und 0,33 m erreicht (Aufnahmeentfernung = Abstand von Vorsatzlinse bis Aufnahmeobjekt).

Bei Verwendung von Vorsatzlinsen tritt eine geringe Sucherbildversetzung (Parallaxe auf), die durch die beiden Parallaxenmarken im Leuchtrahmensucher angezeigt wird. Diese Marken gelten für eine Aufnahmeentfernung von 33 cm (Abstand von Vorsatzlinse bis Gegenstand) und markieren die obere Bildbegrenzung. Die untere Bildbegrenzung liegt um den gleichen Wert tiefer (siehe Abb.). Die Belichtungszeit wird bei Verwendung von Vorsatzlinsen nicht verlängert. Möglichst keine kleinere Blendenzahl als 8 verwenden.

TABELLE FÜR NAHAUFNAHMEN

	Objektiv-einstellung (m)	Abstand Vorsatzlinse - Objekt (cm)	Schärfentiefe in cm (z = 0,03 mm)			
			Blendenzahl			
			8	11	16	22
Vorsatzlinse 1 dpt	∞	101	79-141	73-164	65-228	57-426
	10	92	73-121	68-139	61-181	54-288
	5	84	68-108	63-121	57-153	51-222
	3	76	63-95	59-105	53-128	48-174
	2	67	56-81	53-88	49-104	44-132
	1,5	60	51-71	49-76	45-88	41-106
	1,2	55	47-63	45-67	41-76	38-89
	1	50	43-56	41-60	39-66	36-75
Vorsatzlinse 2 dpt	∞	51	45-59	43-63	40-71	36-83
	10	48	43-56	41-60	38-66	35-77
	5	46	41-54	40-57	37-63	34-73
	3	44	39-50	37-53	35-58	33-66
	2	41	37-46	35-48	33-53	31-59
	1,5	38	34-43	33-44	31-48	29-53
	1,2	36	33-40	31-41	30-44	28-49
	1	34	31-37	30-39	28-41	27-45

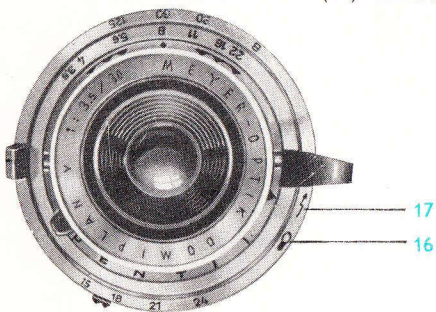
Blitzlichtaufnahmen Blitzgerät in den Steckschuh (8) einschieben oder an einer Trägerschiene durch die Stativschraube mit der PENTI verbinden. Blitzlichtkabel in den Blitzlichtanschluß (6) stecken.

Fotoblitz Belichtungszeiten-Einstellring (1) soweit drehen, bis das Lampensymbol Q (16) der Blitzlichteinstellmarke ▼ gegenübersteht (damit ist gleichzeitig die richtige Belichtungszeit von $\frac{1}{30}$ s eingestellt). Nur Blitzlampen mit kurzer Zünd- und Leuchtzeit verwenden.
RFT-Lampen X₁, X₂, Osram-Lampen XM₁, XM₃, Philips-Lampen PF₁, PF₅.

Achtung! Zur Zündung keinesfalls Netzspannung 110 V oder 220 V verwenden!

Elektronenblitz Belichtungszeiten-Einstellring (1) so weit drehen, bis das Blitzsymbol √ (17) der Blitzlichteinstellmarke ▼ gegenübersteht (damit ist gleichzeitig eine Belichtungszeit von $\frac{1}{60}$ s eingestellt). Es kann auch bei $\frac{1}{125}$ s geblitzt werden.

Die richtige Belichtung ist abhängig von Filmempfindlichkeit, Entfernung Blitzlampe – Aufnahmeobjekt, Blendenzahl und Lichtmenge der Blitzlampe. Da eine Belichtungsmessung ausscheidet, gibt der Lampenhersteller für jeden Lampentyp eine sogenannte Leitzahl an. Zur Bestimmung der erforderlichen Blendenzahl ist die Leitzahl durch die Entfernung (Blitzlampe – Aufnahmeobjekt) zu teilen



PENTI I - Zubehör Bereitschaftsbeutel – oder Tasche
Drahtauslöser
Filter
Vorsatzlinsen 1 und 2 Dioptrien

Durch Weiterentwicklung der PENTI I können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.

Wir bitten, alle in dieser Anleitung gegebenen Hinweise zu beachten. Durch unsachgemäße Behandlung der Kamera können Schäden entstehen, deren Behebung außerhalb unserer Garantieleistung liegt.

$$\text{Blendenzahl} = \frac{\text{Leitzahl}}{\text{Entfernung}}$$

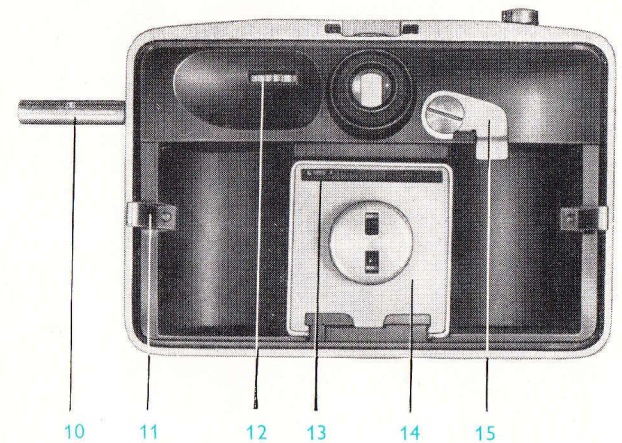
So ergibt sich z. B. für eine Leitzahl 32 und eine Entfernung von 4 m eine Blendenzahl von

$$\frac{32}{4} = 8$$

Trageschnur, Bereitschaftsbeutel

Die Schnur kann wie Perlon- oder Dederonwäsche leicht gereinigt werden. Zur Wiederbefestigung Schnur von oben nach unten durch die Tragöse ziehen (dünne Hilfsschnur verwenden).

Das längere durch das kürzere Ende der Schnur führen und fest anziehen. Schlaufe kann nun über die Hand gestreift und mit dem weißen Schieber so verkleinert werden, daß die Kamera der Hand nicht entgleiten kann. Bei Verwendung des Bereitschaftsbeutels Schnur von der Kamera entfernen. Diese von außen nach innen durch das kleine Loch des Beutels und anschließend von oben nach unten völlig durch die Tragöse der Kamera ziehen. Große Schlaufe über den Beutel streifen und straffziehen.



Bezeichnung der wichtigsten Teile

- 10 Filmtaste
- 11 Haltefeder für Rückwand
- 12 Einstellrädchen für Bildzähler
- 13 Greiferzähne für Filmtransport
- 14 Filmandruckplatte
- 15 Patronenhalter